

Zugestellt durch Post.at

Rund um uns 19. Jahrgang
Folgenummer 16
Dezember 2007
GZ02Z033303S
SponsoringPost

Neuhofen

INHALT

Die „Blaue Seite“

Blaumeise
Blaues Brett
Plus-Minus
Geburtstage

Seite 2

Aus der Ortsgruppe

Ortsparteitag mit Neuwahl
„Nachwuchs“
Conny – 20 Jahre im
Dienst der Menschlichkeit

Seite 3

Nein zur EU-Diktatur!

FPÖ fordert Volksabstim-
mung über den „EU-Re-
formvertrag“ – Unterschrif-
ten noch möglich!

Seite 4

Bald ist Weihnacht!

Glöcklein klingt so hell und
fein,
läutet uns den Winter ein,
läutet leis, wenn keiner wacht,
wartet – bald ist Weihnacht!

In der Wiege schläft das Kind,
leise weht der Winterwind.
Glöcklein klingt so fein und
sacht.
Horch nur – bald ist Weihnacht!

Aus dem „Hummel“-Weihnachtsbuch



**Die FPÖ Neuhofen wünscht Ihnen allen friedvolle
Weihnachten und ein glückliches Jahr 2008!**



Die blaue Seite

Überall wird Krieg geführt,
daß einem angst und bange wird.

Ein Volk schlägt dem ander'n Köpfe ein,
will es nicht sein Brudervolk sein.

Im Namen der „Freiheit“ knechten die
einen,
während die „Freien“ in Guantanamo
weinen.

Das „Friedenslicht“ kommt aus einem
Land,
wo das Wort „Frieden“ ist fast unbe-
kannt.

Da fragt man sich: Was ist da los?
Wo bleibt der Weihnachtsfriede bloß?

Man sagt, er beginnt im eigenen Haus.
Also, wie sieht's denn daheim damit
aus?

Eltern schlagen ihre Kinder tot,
und durch Teuerung überall Armut droht.

Gewalt in Schulen, überall Verbrechen,
kann man noch vom „glücklichen Öster-
reich“ sprechen?

In der EU stirbt täglich die Demokratie,
sehr groß war sie dort ja ohnehin nie.

Wer für das Volk einzutreten wagt,
dem wird ganz kaltblütig gesagt:

„Mitbestimmen willst du Wicht?
Weißt du denn am Ende nicht,

wir machen doch ohnehin alles richtig,
also mach dich bloß nicht wichtig.

Wir überwachen dich zu jeder Zeit,
das dient nur deiner Sicherheit.

Wir regieren teuer an dir vorbei,
denn deine Meinung ist uns einerlei.

Du arbeite, zahl und kusche schön,
sonst wird's dir an den Kragen geh'n.“

Denkt man an uns're „Volksvertreter“,
kriegt man das Gefühl: So viele Verräter!

Doch auch, wenn all das sehr entsetzt,
Ich geb' nicht auf – Hoffnung stirbt zu-
letzt.

Drum kämpft Blaumeis' weiter, macht
um die Freiheit sich Sorgen,

denn nur sie ist die Basis für den Frie-
den von morgen!

Das Blaue Brett

Schöner Urlaub – schöne Zähne – schön gespart – neue E-Mail-Adresse

Durch einen Computerfehler des Anbieters kann die in der letzten DIALOG-Ausgabe abgedruckte e-Mail-Adresse nicht erreicht werden. Wir wiederholen daher die Einschaltung, diesmal mit der richtigen e-Mail-Adresse:

„Alles inklusiv-Urlaub“ der anderen Art: Urlaub in gepflegten Ferienpensionen am Plattensee, mit schönen Zähnen (Behandlung, Prothesen, Kronen, Brücken, Implantate) wieder nach Hause kommen und dabei auch noch jede Menge Geld sparen? Mit Beratung und Kostenvoranschlag vor Ort in Österreich (ab 20 interessierten Personen), offizieller Rechnung und Qualitätsgarantie! Interessenten erfahren Details unter info_zahnersatz_balaton@yahoo.com

Geschäftsführer(in) gesucht!

Für unseren Frisiersalon in Nöstlbach suchen wir eine/n Geschäftsführer/in. Anforderungen: Lehrlingsausbilder- oder Unternehmerprüfung; Eigenschaften: teamfähig, kreativ, zuverlässig und flexibel. Außerdem suchen wir für unseren Salon in Haid eine **Friseurin für ca. 25 – 30 Wochenstunden!**
Terminvereinbarung unter: 07229/87 317

Lederhose zu kaufen gesucht!

Schlanker, junger Mann (Herrengröße 46/48) wünscht sich eine lederne, gut erhaltene Knickerbocker in Schwarz oder Braun mit oberösterreichischen H-Trägern. **Weiters gesucht:** Lederhosenträger in sehr hellem Braun für eine „Kurze“ (Wildbockleder). **Tel.: 0699/10 72 04 94**

BLAU-AUGE, SEI WACHSAM

Was fällt Ihnen in Neuhofen auf, positiv oder negativ?
Teilen Sie es dem DIALOG mit! E-Mail: office@context.co.at
(Meisenweg 2, 4501 Neuhofen)



☺ Eine verzweifelt gesuchte Katze wurde dank der Suchanzeige im letzten DIALOG gefunden. Einer Familie in der Vöeststraße war das Tier zugelaufen. Sie hatte die Katze seit einigen Wochen beherbergt und nicht gewußt, wohin sie gehörte.

Durch das Inserat im DIALOG konnten Katze und „Katzenmutter“ wieder vereint werden. Ein großer Dank gilt der Familie, die sich in der Zeit rührend um den Findling gekümmert hatte und nicht einmal den ausgesetzten Finderlohn nehmen hatte wollen.

☺ Die DIALOG-Redaktion bedankt sich bei allen Inserenten für die hervorragende Zusammenarbeit während des zu Ende gehenden Jahres, bei allen Helfern, die am DIALOG mitarbeiten (händisch zusam-

menlegen!) und natürlich bei allen Lesern, die durch ihre großartigen Rückmeldungen immer wieder dazu motivieren, die nicht immer ganz leichte, ehrenamtliche Arbeit „nebenbei“ zu erledigen!

Die Glückwunsch-Ecke

Wir gratulieren

unseren Mitgliedern zum Runden, „Halbrunden“ oder über 60sten Geburtstag im Dezember und Jänner: **Richard Himmelfreundpointner** (21. 12.), **Adolf Held** (4. 1.), **Helmut Steindl** (4. 1.), **Harald Papesch** (18. 1.).



Ortsparteitag der FPÖ Neuhofen: Neuer „alter“ Obmann

Beim ordentlichen Ortsparteitag („Jahreshauptversammlung“) der FPÖ Neuhofen am 18. November gab es – abgesehen von einem erfreulichen „Neuzugang“ – keine großen Überraschungen. Obmann Johann Hauhart wurde einstimmig in seiner Funktion bestätigt. Auch die übrigen Funktionen blieben annähernd gleich. Nur als Obmann-Stellvertreter gibt es ein neues, junges Gesicht.

In Anwesenheit von Bezirksobmann NAbg. KR Alois Gradauer, Ehrenobfrau Conny Wintersperger-Haselsteiner und Bezirkssekretär Heinz Pejrimovsky wurde der Ortsparteitag zügig abgewickelt.

Der Bezirksobmann betonte ausdrücklich, daß die FPÖ Neu-

hofen „eine der besten und aktivsten Ortsguppen im ganzen Bezirk Linz-Land sei“.

Nach der Neuwahl (Ergebnisse im Kasten) berichtete Nationalratsabgeordneter Alois Gradauer aus dem Parlament.

Mit einem gemütlichen Beisammensein klang der Ortsparteitag in harmonischer Stimmung aus.

„Die Treue“ „Immer noch hier zu Hause“

Seit Jahrzehnten steht sie im Dienst der Menschlichkeit: unsere Ehrenobfrau Conny W.-Haselsteiner. Und seit 20 Jahren sorgt sie sich rührend um ihren Pflegling im Schloß Gschwendt.

Im November 1987 übernahm sie die Sachwalterschaft für den Pflegling Josefa „Pepi“ Potzinger in Schloß Gschwendt. Seit dieser Zeit erledigt sie alles, was die finanziellen und persönlichen Bedürfnisse anlangt. Dazu gehören auch Wäsche und Bekleidungskauf oder die Organisation von Friseurbesuchen. Eine besondere Herzensangelegenheit ist ihr die Beobachtung des körperlichen und seelischen Zustandes „ihrer Pepi“. Das Netteste für die beiden ist es, wenn sie gemeinsam die „Feste“ im Schloß Gschwendt feiern können.

Nicht immer ist alles positiv, es mußten leider auch schon Beanstandungen an die Heimleitung gemeldet werden.

Auf die Frage, ob die Betreuung nicht sehr viel Zeit und Aufwendungen erfordere – besonders jetzt, da sie ja nicht mehr in Neuhofen wohne – meint unsere Conny bescheiden: „Die



Herzlichkeit und die Freude, die meine Pepi bei den Besuchen ausstrahlt, ist Entschädigung genug.“

Und natürlich – fügen wir eigenmächtig hinzu – fühlt sie sich ja doch in „ihrem“ Neuhofen immer noch zu Hause. Wie sonst wäre es zu erklären, daß „unsere Conny“ bei jedem Anlaß zur Stelle ist, wenn irgendwo Hilfe gebraucht wird?

Danke Conny!

Erweiterter Ortspartei Vorstand

Ortsparteiobmann:	GR Johann Hauhart
Geschäftsf. Obfrau:	GR Ottilie Irndorfer
Stellvertreter:	Christian Koger, Josef Eder
Beiräte:	Elfriede Peßmaßl, Adolf Held
Schriftführer:	Martina Wintersperger (Stv. G. Eder)
Kassier:	Horst Mayer (Stv. Thomas Floimayr)
Kassaprüfer:	Waltraud Burger-Pledl

Vertretung und Ansprechpersonen für:

Arbeitnehmer:	Helmuth Plengl
Familien:	Ottilie Irndorfer
Landwirtschaft + Jugend:	Thomas Floimayr
Medien:	Gabi Eder
Senioren:	Johann Gildinger
Wirtschaft:	Christian Koger



V. l. n. r.: Johann Hauhart, Horst Mayer, Christian Koger, Josef u. Gabi Eder, Alois Gradauer, Ottilie Irndorfer, Helmuth Plengl, Frieda Peßmaßl, Waltraud Burger-Pledl, Conny W.-Haselsteiner, Johann Gildinger, Adolf Held, Heinz Pejrimovsky, Thomas Floimayr

„Der Neue“ Willkommen in Neuhofen

Erfreulich, daß sich bei der FPÖ Neuhofen „Nachwuchs“ einstellte. Christian Koger übersiedelte heuer von St. Marien nach Neuhofen.

Er war zuvor schon einige Jahre politisch für die FPÖ aktiv – und wir freuen uns, mit ihm einen jungen, engagierten und leistungsbeheren Obmann-Stellvertreter zu haben.



Steckbrief Christian Koger

Geboren:	7. Jänner 1979
Beruf:	stv. Einkaufsleiter bei der Fa. Pfeiffer Großhandel; dort auch Betriebsrat
Familienstand:	Lebensgemeinschaft und werdender Vater
Steckenpferde:	Fußball, Lesen, politisch aktiv sein
Lieblingsspeise:	Schweinsbraten
Lebensmotto:	„Die Freiheit wird einem nicht angeboren, sie wird nicht geschenkt, sie will erarbeitet sein.“

(Adolph Diesterweg, (1790 - 1866), dt. Schulreformer)

Ja zu Österreich, Ja zu Europa Nein zur zentralistischen EU!

Die FPÖ fordert, daß die Österreicher über den EU-Reformvertrag entscheiden sollen. „Die Bürger müssen bei dieser Entscheidung aktiv mitreden dürfen. Eine Volksabstimmung darüber ist unumgänglich. Alles andere wäre ein verfassungs- und demokratiepolitischer Skandal.“, so Landesparteiobmann NAbg. Lutz Weinzinger.

Da durch den EU-Reformvertrag, wie die EU-Verfassung jetzt beschönigend genannt wird, grundlegende Bausteine der österreichischen Bundesverfassung überlagert würden, sei eine Volksabstimmung notwendig.

„Die Lesbarkeit (des Vertrages, Anm. d. Red.) ist ungenügend, das gebe ich gerne zu.“

Außenministerin Ursula Plassnik versteht zwar nicht, worum es geht, aber will „bedingungslos“ dem Vertrag zustimmen. Das Schicksal Österreichs scheint nebensächlich.

Aus für die Neutralität, freie Bahn für den EU-Beitritt der Türkei und Abtretung von noch mehr Kompetenzen nach Brüssel bedeutet (u. a.) der „Reformvertrag“, den die österreichische Regierung umsetzen will, ohne die Bevölkerung zu fragen.

ÖVP-Ministerin Plassnik meinte dazu, „die Betriebsanleitung einer Waschmaschine würde ja auch nicht öffentlich diskutiert.“

Der Abgehobenheit der Politiker in Europa und Österreich müsse ein kräftiges Signal der österreichischen Bevölkerung entgegengehalten werden. Die FPÖ stehe zu einem Europa der Vaterländer und nicht zum Einheitsbrei, der

von Brüsseler Eurokraten und ihren Helfershelfern gebraut werde. Weinzinger: „Die Österreicher wollen keine Brüsseler Verfassungsdiktatur, sondern sie wollen frei und souverän über die Zukunft ihrer Heimat entscheiden.“

„... der neue Vertrag ermögliche es, die EU moderner zu verwalten, demokratischer zu kontrollieren, ...“ behaupten die Politiker.

Der britische Premierminister Brown beruhigt seine Amtskollegen mit der erneuten Versicherung, „dass er den Vertrag den britischen Wählern nicht zur Abstimmung vorlegen werde.“

Soviel zu „Demokratie“ und „Kontrolle“ durch die EU.

Vor allem die Neutralität würde de facto abgeschafft. Die ganze Entwicklung belege eindringlich die Notwendigkeit der FPÖ-Initiative gegen die EU-Verfassung und für eine Volksabstimmung darüber.



Unsere Freiheit und Neutralität wird durch die EU bedroht. Unser Österreich braucht jetzt Ihre Hilfe!

Wir, die Unterzeichner dieser Petition, fordern, daß die österreichische Bevölkerung in einer Volksabstimmung in Österreich darüber entscheiden soll, ob der EU-Verfassungsvertrag ratifiziert (angenommen) und die Türkei Mitglied der EU werden soll. Die politischen Entscheidungsträger haben sich verbindlich an das Ergebnis dieser Volksabstimmung zu halten und keine einsamen Entscheidungen über die Köpfe der Bürger hinweg zu treffen.

Name	Adresse	Informationen zusenden (*)	Geb.-Datum	Unterschrift
		<input type="radio"/>		
		<input type="radio"/>		
		<input type="radio"/>		

* Mit dem Ankreuzen dieses Feldes erkläre ich: Ich bin damit einverstanden, daß die Initiatoren meine von mir zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten verwenden dürfen, um mir Informationen in Form von Postzusendungen, e-Mails, SMS o. ä. zukommen zu lassen. Meine Daten dürfen elektronisch erfaßt werden.

Ausschneiden und einsenden an den: FPÖ Parlamentsklub, Reichsratsstr. 2, 1017 Wien oder bei einem örtlichen FPÖ-Funktionär abgeben. Danke!

Die FPÖ Neuhofen sammelte bei einem Bürgerstandl ebenfalls Unterschriften. Überwältigende Zustimmung der Neuhofener Bevölkerung gab es – quer über alle Parteigrenzen hinweg – für das Anliegen, die Bürger mittels Volksabstimmung zu Wort kommen zu lassen. Die Bürger sind sehr wohl klug und mündig genug, über ihre Zukunft selbst mitreden zu wollen!

An die 100.000 Bürger haben sich bereits mit ihrer Unterschrift für die Abhaltung einer Volksabstimmung ausgesprochen. Aber der Druck auf die Regierung muß noch stärker werden, bevor man uns alle – ohne Abstimmung – an Brüssel verkauft. Nützen Sie die (vielleicht letzte!) Chance, entweder mit dem Formular (links) oder online auf www.fpoe.at